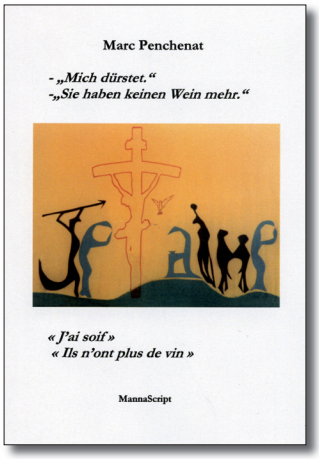
Marc Penchenat – Publikationen

Publikationen bei MannaScript



Deutsch/Französisch, Kt., 14,8 x 21 cm, 28 S., mit CD, MannaScript 2009, € 8,-
Text, Übersetzung, Illustration und Gesang: Marc Penchenat

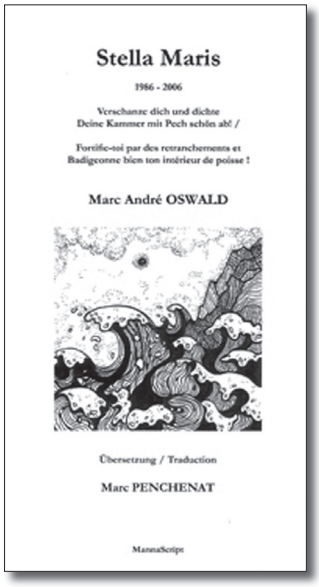
»Mich dürstet.« – »Sie haben keinen Wein mehr.«

Das Ziel dieser wenig orthodoxen Zusammenstellung der Worte Jesu am Kreuz und der Worte Mariä in der Bibel bestand darin, die Bedingungen des Dialogs, welche es auch sein mochten, wiederherzustellen. Indem ich kurz einen glücklichen Fund vorstelle, der in sich keiner ist, da diese zusammengetragenen 13 Worte den meisten Bibellesern bekannt sind, wollte ich doch zeigen, dass zwei getrennte Elemente, die als solche keinen Fund darstellen, zum archäologischen Schatz werden, sobald eine Beziehung zwischen ihnen geknüpft wird. Besuche, Wiederfindung und Vermählung, so ist der geschichtliche Zusammenhang dieses neuen Passionskontextes ein Andeutungszusammenhang für jeden Menschen, der dazu geführt wird, das Treffen, die Trennung und die Vereinigung zu erleben.

« J'ai soif. » – « Ils n'ont plus de vin. »

L'objectif de ce rapprochement peu orthodoxe des paroles de Jésus sur la croix et des paroles de Marie dans la Bible était de restaurer les conditions du dialogue quel qu'il soit. En présentant succinctement une trouvaille qui en soi n'en est pas une, puisque ces 13 paroles réunies sont connues de la plupart des lecteurs de la Bible, je voulais toutefois montrer que deux éléments séparés ne constituant pas en soi une trouvaille, deviennent un trésor archéologique dès lors que leur relation est effectuée. Visites, recouvrement et noces, voilà le contexte historique de ce nouveau contexte de la Passion, contexte de préfiguration pour tout être humain amené à vivre la rencontre, la séparation et l'union.

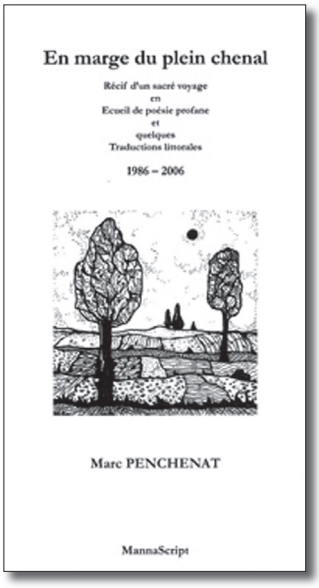
Stella Maris | En marge du plein chenal
1986–2006



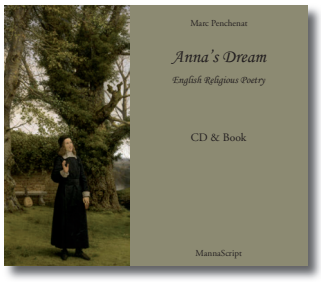
Diese im Verlauf von 20 Jahren verfassten mehrsprachigen Gedichte könnten auch wie ein Reiseroman gelesen werden, da sie einem Aufenthalt im Ausland entsprechen, wo aber oft die Wieder-Findung einer Heimat in Frage kommt. Der Dichter lässt ahnen, wie Gott sich für uns nicht nur am Rande der Zeit spüren lässt, sondern auch inmitten unseres Alltags oder in den schwierigsten Lebenssituationen der Zerrissenheit.

»Stella Maris«: Mehrsprachige Lyrik Deutsch/Englisch/Französisch & je 1 Gedicht auf Russisch und Italienisch, Kt., 10,5 x 20 cm, 210 S., teils farbige Illustrationen, MannaScript 2006, € 14,-, ISBN 2-9519696-9-4

»En marge du plein chenal«: Lyrik auf Französisch, Kt., 10,5 x 20 cm, 130 S., MannaScript 2006, € 11,- ISBN 2-9524752-0-2

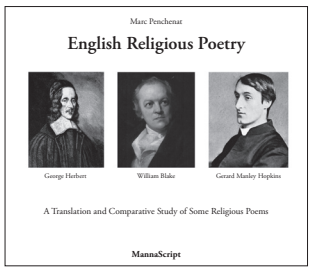


Kontakt
Pilse 18
D-99084 Erfurt
+49 (0) 361 6638210
marc@penchenat.de
www.penchenat.de
www.penchenatelier.de



Anna's Dream
English Religious Poetry

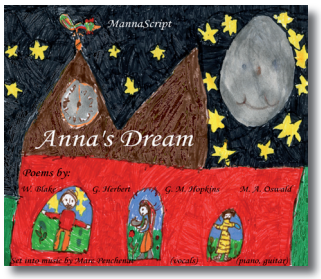
CD & Buch im Schuber, Englisch, 14 x 12 cm, 196 S., MannaScript 2009, € 20,-
Text, Übersetzung und Gesang: Marc Penchenat



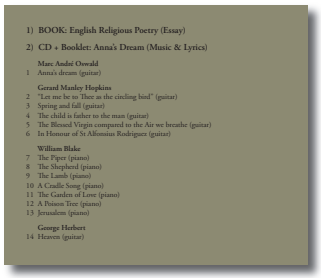
Buchcover

This work on Herbert, Blake and Hopkins is intended to give an exposition of each poet's theology and conception of poetry, which are exemplified in the poems reproduced and translated here.
In connection with the experience (in this, typically English), Herbert, Blake and Hopkins, though different from one another, are the poets whose familiarity with religion and the ability to connect it constantly with experience helped me to understand what religious poetry might be: George Herbert, as an eminent example among the "metaphysical poets" of the 17th century, was an Anglican pastor; William Blake, as a "Gnostic" religious poet of the late 18th century, was an artist whose voice in the wilderness cried out that "all religions are one and (that) there is no natural religion"; Gerard Manley Hopkins, as a 19th-century poet, converted in his youth to "the religion of the Real Presence", recapitulated the features of the preceding religious poets and heralded modern poetry.
When a poet (or three poets in this case) writes for someone, he does not only write to the reader but also writes on the reader's behalf. In a way, as Hölderlin happened to think of himself as a poet, according to the poets studied here, being a poet certainly meant more than writing poetry, and being a religious poet, more than writing religious poetry, and thus, building up a spiritual tent or temple, as God used to call poets for in olden times. My feeling is that the three of them *entrench a camp*, a bastion of freedom, the last stronghold for God's liberty and God's liberality.

CD-Cover



Schuber-Rückseite



Title list of CD

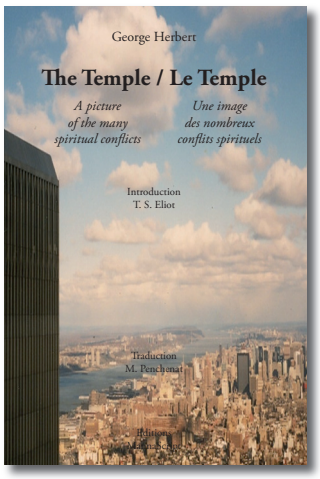
Marc André Oswald
1 Anna's dream (guitar)

Gerard Manley Hopkins
2 "Let me be to Thee as the circling bird" (guitar)
3 Spring and fall (guitar)
4 The child is father to the man (guitar)
5 The Blessed Virgin compared to the Air we breathe (guitar)
6 In Honour of St Alfonsius Rodriguez (guitar)

William Blake
7 The Piper (piano)
8 The Shepherd (piano)
9 The Lamb (piano)
10 A Cradle Song (piano)
11 The Garden of Love (piano)
12 Poison Tree (piano)
13 Jerusalem (piano)

George Herbert
14 Heaven (guitar)

Kontakt
Pilse 18
D-99084 Erfurt
+49 (0) 361 6638210
marc@penchenat.de
www.penchenat.de
www.penchenatelier.de



George Herbert

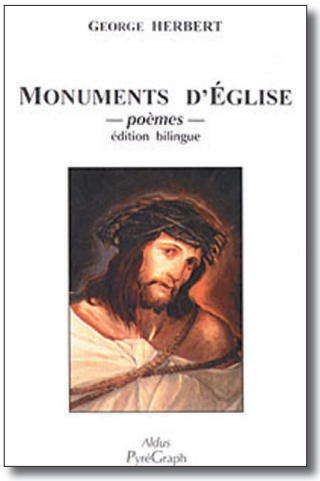
The Temple/Le Temple

A picture of the many spiritual conflicts/ Une image des nombreux conflits spirituels

Zum ersten Mal als dichterisches Gesamtwerk auf Französisch publiziert, ist »The Temple« vom anglikanischen Pfarrer Herbert endlich als Vorbild des metaphysischen Denkens des 17. Jahrhunderts für jeden freien Denker zu besichtigen und für jeden Gläubigen zu besuchen, denn der Ich-Erzähler dieser umfangreichen Gedichte ist bald Gott selbst, bald der Schriftsteller, der Leser, der Tod und immer die sehr menschliche Figur einer nahen Person.

Englisch/Französisch, Kt., 14 x 21 cm, ca. 580 S., MannaScript 2009, € 30,-
Aus dem Englischen von Marc Penchenat

Publikationen bei anderen Verlagen

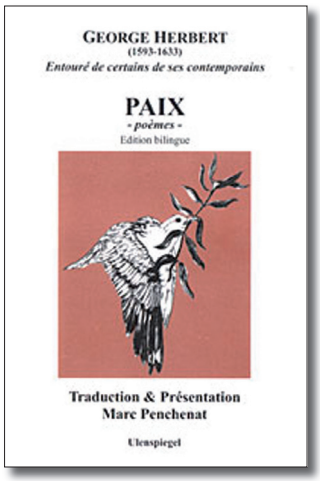


George Herbert

Monuments d'Eglise

Siehe »Le Temple«. Dieser erste Band bietet eine französische Einleitung und eine Auswahl der von mir am meisten geliebten Gedichte Herberts.

Englisch/Französisch, Kt., 11 x 16,5 cm, 180 S., 4 Illustrationen, PyréGraph (Aspet 1999), € 10,-, ISBN 2-908723-28-X
Aus dem Englischen von Marc Penchenat



George Herbert

Paix

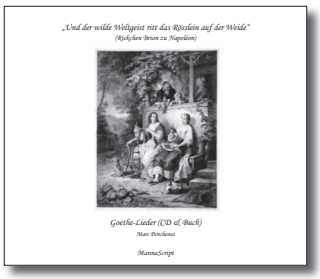
Siehe »Le Temple«. Dieser zweite Band bietet ebenfalls ein Vorwort auf Deutsch und Französisch und eine kleine Anthologie der Zeitgenossen Herberts. Ein Gedicht von Gryphius über die Eitelkeit der Welt bildet den Schluss.

Englisch/Französisch, Kt., 11 x 16,5 cm, 185 S., Ulenspiegel (Erfurt 2002), € 10,-
ISBN 3-932655-21-4
Aus dem Englischen von Marc Penchenat

Kontakt

Pilse 18
D-99084 Erfurt
+49 (0) 361 6638210

marc@penchenat.de
www.penchenat.de
www.penchenatelier.de



Goethe-Lieder

CD & Buch im Schuber, Deutsch/Französisch, 14 x 12 cm, 115 S., € 20,-
Vorwort, Nachwort, Übersetzung und Gesang: Marc Penchenat

Buchcover

Bienvenue et Adieu *(Buch)*

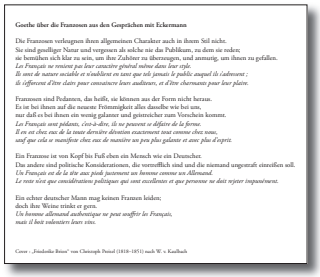
Harzreise im Winter spricht von einem »Vater der Liebe«, der durch einen Ton, der unserem Ohre auf seinem Psalter vernehmlich ist, unser Herz erquickt. Diese Fürbitte des Dichters würde ich zu meiner machen und wenn der Herr nicht dieses Bitten erhört, dann würde ich mich freuen, selber auf meiner Gitarre solch einen Ton zu finden, damit das Herz des Menschen erquickt werde. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es auch nötig gewesen, eine französische Übersetzung vorzuschlagen, damit die französischsprechenden ZuhörerInnen an dieser Freude teilnehmen können.

CD-Cover

Willkommen und Abschied *(CD)*

Goethe-Lieder

1 Willkommen und Abschied
2 Heidenröslein
3 Balde seh ich Rickchen wieder
4 Mit einem gemalten Band
5 Mailied
6 Erwache, Friedericke
7 Zigeunerlied
8 Das Veilchen
9 Der untreue Knabe
10 Ganymed
11 Erinnerung
12 Der Fischer
13 Gesang der Geister über den Wassern
14 Wandrers Nachtlied
15 Erlkönig
16 Der Sänger
17 Harfenspieler
18 Mignon
19 Erinnerung
20 Willkommen und Abschied



Schuber-Rückseite

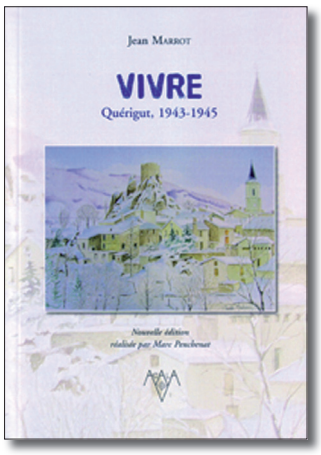
Goethe über die Franzosen aus den Gesprächen mit Eckermann

Die Franzosen verleugnen ihren allgemeinen Charakter auch in ihrem Stil nicht. Sie sind geselliger Natur und vergessen als solche nie das Publikum, zu dem sie reden; sie bemühen sich klar zu sein, um ihre Zuhörer zu überzeugen, und anmutig, um ihnen zu gefallen.
Franzosen sind Pedanten, das heißt, sie können aus der Form nicht heraus. Es ist bei ihnen auf die neueste Frömmigkeit alles dasselbe wie bei uns, nur daß es bei ihnen ein wenig galanter und geistreicher zum Vorschein kommt.
Ein Franzose ist von Kopf bis Fuß eben ein Mensch wie ein Deutscher. Das andere sind politische Konsiderationen, die vortrefflich sind und die niemand ungestraft einreißen soll.
Ein echter deutscher Mann mag keinen Franzen leiden; doch ihre Weine trinkt er gern.

Kontakt
Pilse 18
D-99084 Erfurt
+49 (0) 361 6638210
marc@penchenat.de
www.penchenat.de
www.penchenatelier.de

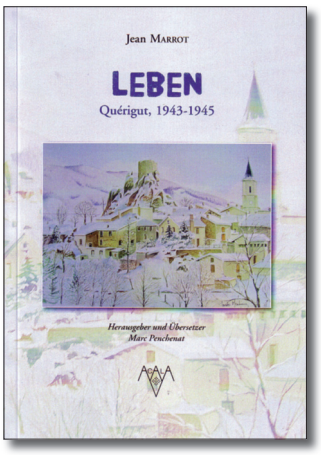
Marc Penchenat – Publikationen

Vivre | Leben
Quérigut, 1943–1945



»Vivre«: Hrsg. v. Marc Penchenat, Französisch, Kt., 14,5 x 20,5 cm, 140 S., 9 farbige Illustrationen, Acala 2007, € 14,50, ISBN 978-2-9146076-4-3

»Leben«: Hrsg. und übersetzt v. Marc Penchenat, Deutsch, Kt., 14,5 x 20,5 cm, 140 S., 9 farbige Illustrationen, Acala 2007, € 14,50, ISBN 978-2-9146076-6-7



Inhalt

»Vivre/Leben. Quérigut, 1943–1945« ist die Autobiographie von Jean Marrot, der während des 2. Weltkrieges als Arzt und Widerstandskämpfer im Familienhaus der Penchenats in Quérigut an der Grenze Frankreichs zu Spanien gelebt hat. Die im schlichten Stil geschilderten Erlebnisse offenbaren die große Rolle, die der Verfasser während dieser Zeit im Kreis Quérigut gespielt hat. Gezeigt wird das fast banale Schicksal eines Menschen anhand eines Kapitels seines Lebens. Darin zeigt sich ein unerschöpflicher Arzt, ein sehr isolierter, intellektueller Kommunist, ein verehrter Held des französischen Widerstands und ein liebender Vater.

Kurzbiographie Jean Marrots

Jean Marrot wird am 25. September 1911 in Marseille geboren. Nach vielen Reisen im Mittelmeer und im Fernen Osten erhält er 1934 sein Diplom als Leutnant für große Fahrt. Er studiert Medizin und kämpft in der Union der kommunistischen Studenten. Im Februar 1939 nimmt er im Hafen von Marseille an der Bereitstellung medizinischer Dienste auf den Booten, die Verwundete des Bürgerkriegs in Spanien evakuieren, teil. Im Juli 1940 tritt er in den Widerstand ein. 1942, als nach ihm gefahndet wird, beendet er seine Medizindoktorarbeit. Im Januar 1943 zieht er mit seiner Familie nach Quérigut um. Im Dezember 1945 ernennt ihn der kommunistische Gesundheitsminister zum Generaldirektor der öffentlichen Hilfeleistung von Marseille. 1952 wird er von der kommunistischen Partei angeklagt. Sie wirft ihm vor, Jahre lang im Widerstand am Rand der kommunistischen Netzwerke gewesen zu sein und direkt nach dem Krieg im Geheimdienst tätig gewesen zu sein. Er kämpft aber weiter und behält seine Mitgliedskarte bis zum Umzug nach Algier im Jahr 1962. Im September 1965 wird er im Rahmen der Unterdrückung der Widerstandsgruppen, die nach dem Staatsstreich vom 19. Juni 1965 entstanden ist, verhaftet. Nach mehreren Wochen Verhör wird er inhaftiert. Im August 1966 wird er entlassen und sofort danach aus Algerien ausgewiesen. 1974 zwingt ihn ein Herzanfall dazu, seine Tätigkeit als Arzt zu unterbrechen. Er stirbt am 27. August 2003 in Romans.

Kontakt

Pilse 18
D-99084 Erfurt
+49 (0) 361 6638210

marc@penchenat.de
www.penchenat.de
www.penchenatelier.de